## Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 20. 2. 1903

Herrn Dr Richard Beer-Hofmann Rodaun Liefinger Hauptstraße 2

20. 2. 903

Lieber Richard,

5

10

15

20

Ihnen und Hugo danke ich für das Gutachten und theile Ihnen mit, ds ich heute gegen vorherige Honorirung von ^3^ Auflagen mit dem Wiener Verlag abgeschlossen habe. Auch die Ausstattung wird Ihren Wünschen entsprechend ausfallen. –

Im übrigen reise ich morgen nach Berlin, <u>Palasthotel</u> woselbst ich also bis etwa 8. März zu bleiben denke.

Mein neues Stück in jetziger Faffung ift, nach theilweiser Mittheilung an Olga und Schwarzkopf, meinem eigenen Antrag entsprechend, misbilligt und damit erledigt worden. Es ift ein siamesisches Zwilling; vielleicht hilft eine Operation, und Sie sehen, zur rechten und zur linken je einen Siam heruntersinken.

– Immerhin, – es ift eine »fertige Sach« – und fomit bin ich beffer gelaunt als alle diefe letzten Tage...

Überdies, Frühling!. Soll man daran glauben?... Nun, genug. Ich hoffe, wir fehen uns alle, in 3 Wochen etwa, gefund wieder.

Grüßen Sie allerorten.

Herzlichft Ihr

A.

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »9/3 Wien, 20. 2. 03, 5-6N«. 2) Stempel: »R[odau]n, 21. 2. [03], 7-9V«.

- 8 abgeschlossen] für die Veröffentlichung des Reigen, der im April erscheinen sollte
- 14 Zwilling ] Gemeint ist die Trennung der Stoffe in Der einsame Weg und dem späteren Professor Bernbardi.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Olga Schnitzler, Gustav Schwarzkopf Werke: Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten, Professor Bernhardi. Komödie in fünf Akten, Reigen. Zehn Dialoge Orte: IX., Alsergrund, Liesingerstraße, Palasthotel Berlin, Rodaun, Wien Institutionen: Wiener Verlag QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 20. 2. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren.* Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01271.html (Stand 12. Mai 2023)